

DATENSCHUTZHINWEISE

Informationen zur Erhebung von Daten bei der betroffenen Person,
Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit dem Abonnement des Kulturreferats-
Newsletters Kulturelle Bildung

Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit: Newslettersversand Kulturelle Bildung
Name und Kontaktdaten der*s Verantwortlichen: Landeshauptstadt München, Kulturreferat, Abteilung 3, Burgstr. 4, 80331 München, E-Mail: kultur.bildung@muenchen.de, Tel. 089 233-28566.
Kontaktdaten der*s Datenschutzbeauftragten: Landeshauptstadt München, Behördliche*r Datenschutzbeauftragte*r, Marienplatz 8, 80331 München, E-Mail: datenschutz@muenchen.de
Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung: Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. a) DSGVO für folgende Zwecke erhoben: Anmeldung und Versand des Newsletters Kulturelle Bildung
Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten: Als Newsletter Software wird Brevo (ehemals Sendinblue) verwendet. Ihre Daten werden dabei an die OnlineMarketing.de GmbH übermittelt. OnlineMarketing.de GmbH ist es dabei untersagt, Ihre Daten zu verkaufen und für andere Zwecke, als für den Versand von Newslettern zu nutzen. OnlineMarketing.de GmbH ist ein zertifizierter Anbieter, welcher nach den Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes ausgewählt wurde.
Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation: Diese Absicht besteht nicht.
Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten: Die Landeshauptstadt München speichert Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer der gesetzlich vorgeschriebenen Fristen bzw. solange Ihre Einwilligung besteht. Nach Widerruf der Einwilligung oder des Fortfalls des Zwecks werden Ihre personenbezogenen Daten nicht länger gespeichert.
Betroffenenrechte: Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.

Stand: Mai 2023